

Fortsetzung 1 – „Einladung zum Einladen“ auch 2013 aktiv

Die Aktion „Einladung zum Einladen“, die von der Leitbildprojektgruppe bereits 2008 ins Leben gerufen wurde, wird nach wie vor aktiv von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klinik Schwabenland für ihre Kollegen initiiert und gelebt.

2013 hat bereits mit zwei Aktionen von und für Mitarbeiter begonnen. Am 21. Januar zeigte Ronny Trautmann 25 staunenden Zuschauerinnen und Zuschauern seine atemberaubende Fotoschau über „Schönheit und Gefahren in den Alpen“. Sie folgten ihm auf die Gipfel diverser 4000er mit eindrucksvollen Bergkulissen und Sonnenaufgängen zwischen Gletschereis und sanften Bergwiesen. Trautmann zeigte Hütten und Biwakschachteln mit einmaligen Aussichten in den französischen, Schweizer, österreichischen und deutschen Alpen. Da die Unterkünfte teilweise ohne jeglichen Komfort sind, muss mit allem gerechnet werden: So kann schon mal die Cola vor dem Schlafplatz zu Eis werden.

Im Februar dieses Jahres lud Regina Kresser die Mitarbeiterinnen ein, schöne Teddybären zu nähen. Die Materialien sind waschbar, die Teedies haben bewegliche Arme und Beine. Auf

■ Was macht eigentlich ...

Dr. Joseph Graf von Waldburg-Zeil

In loser Folge möchte „Wi.r.“ wissen, wie es ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens geht und womit sie sich gerade beschäftigen. Dr. Joseph Graf von Waldburg-Zeil war in der Zeit von Juli 1966 bis Dezember 1998 Geschäftsführer unseres Unternehmens.

Sie sind nun seit 14 Jahren im „Ruhestand“, wie geht es Ihnen?
Mit großer Dankbarkeit kann ich sagen: Es geht mir ausgezeichnet.

Wie haben Sie den Eintritt in das Rentenalter erlebt? Man weiß ja, dass dieser Zeitpunkt kommt und kann sich darauf



Dr. Joseph Graf von Waldburg-Zeil



Ganz beliebt waren die süßen Bären von Regina Kresser.

Wünsche und Vorstellungen der Teilnehmerinnen wurde eingegangen – und somit entstanden lauter Unikate.

Regina Kresser und Ronny Trautmann bieten die Fotoschau und das Bärenbasteln auch als Abendveranstaltung für Patienten an und konnten dadurch auch schon bei Patienten zum Wohlfühlen in der Klinik beitragen. Nun durften Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die beliebten Veranstaltungen auch selbst einmal ausprobieren.

Marianne Hähl

richtungen zu den Weihnachtsfeiern eingeladen werden und so an einer gemeinsamen Veranstaltung teilnehmen können. Auch den aktiven Mitarbeitern zeigt es, dass man nach Beendigung seiner Tätigkeit von der Klinikleitung nicht vergessen wird.

Haben Sie ein Hobby angefangen, seit Sie nicht mehr berufstätig sind?
Auf Schloss Syrgenstein – dort haben wir bis zu unserem Umzug nach Wangen im Jahr 2006 gelebt – gibt es ein Archiv mit Unterlagen über die Geschichte meiner Familie sowie über das Schloss. Hier lese und arbeite ich sehr gerne. Ich bereite die Unterlagen auf und publiziere sie innerhalb meiner großen Familie.

Gemeinsam mit meiner Frau bin ich Mitglied in einem Bridgeclub, gerne besuchen wir kulturelle Veranstaltungen und haben viele gesellschaftliche Kontakte.

Unsere 5 Kinder und 18 Enkel im Alter von 2 bis 22 Jahren bereiten uns viel Freude und Abwechslung, da ist auch immer

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal: fünf Gutscheine à 25 Euro für eine deftige Brotzeit in der neuen „Sonne“ Neutrauchburg.

Einsendeschluss ist der 15. April 2013. Unsere Gewinne werden nicht bar ausgezahlt und nicht umgewandelt.

Viel Glück!



Schwesternschülerinnen aus dem Klinikum Memmingen bekommen in der Argental-Klinik Neutrauchburg Anfang des Jahres einen guten Einblick in die Praxis.

Was denken Sie beim Blick zurück an Ihre Zeit bei den Waldburg-Zeil Kliniken?
Meine Tätigkeit hat mich mit großer Befriedigung erfüllt. Es war mir immer ein Anliegen, einen Bezug zu den Mitarbeitern zu haben. Auch nach meinem Ausscheiden habe ich mich dem Unternehmen sehr verbunden gefühlt.

Was wünschen Sie sich?

Ich bin sehr dankbar für ein erfülltes, glückliches Leben. Wenn ich noch etwas wünschen darf, so ist es weiterhin ein harmonisches familiäres Umfeld und alles Gute für meine Kinder und Enkelkinder.

Was möchten Sie den Waldburg-Zeil Kliniken zum Abschluss sagen?

Ich wünsche dem Unternehmen weiterhin eine gute Entwicklung und den Mitarbeitern gesicherte Arbeitsplätze.

Das Gespräch führte Hannelore Hepp.

